



## Nachwort zur Europawahl:

Die Europawahl ist schon wieder eine Weile vergangen und wir richten unser Augenmerk bereits auf die nächste Wahl. Dennoch sollten wir uns die Ergebnisse in unserem Landkreis etwas näher ansehen.

a) Die FDP hat im Landkreis Aschaffenburg am zweitbesten (nach der Stadt Aschaffenburg) in Unterfranken abgeschnitten, und der Landkreis liegt um 2,1 Prozentpunkte über dem bayerischen Durchschnitt der FDP.

b) Fünf Gemeinden haben FDP-Ergebnisse, die über dem Bundesdurchschnitt von 11 Prozent liegen. Drei davon haben einen FDP-Ortsverband, nämlich Alzenau, Kleinostheim und Goldbach.

Das beweist, dass die Arbeit vor Ort auch für überregionale Wahlen von Bedeutung ist. Die anderen beiden Gemeinden, Glattbach und Johannesberg, die mit 13,9 und 13,0 % ein überragendes Ergebnis einfuhren, fielen schon in der Vergangenheit öfter durch hohe liberale Stimmergebnisse auf. Um in diese Ergebnisse Konstanz einzubringen, müssten wir daran gehen, dort auch Ortsverbände aufzubauen. In Glattbach wird das wohl zur Zeit auch schon versucht.



c) Nach Fernsehmeldungen haben rund 20 Prozent der Wähler sich erst am Wahlwochenende entschieden, welche Partei sie wählen wollten. Während früher ein Infostand am Wahlsamstag von uns nur als eine Art Schaulaufen angesehen wurde, muss inzwischen der Wahlkampf bis zuletzt geführt werden. Ein Beispiel aus Kleinostheim: Während CSU und FDP am Samstag vor der Wahl mit Infoständen vertreten waren, hatten SPD und Freie Wähler auf dieses Instrument ganz verzichtet, und entsprechend fielen die Ergebnisse aus: Die SPD, die bei der Kommunalwahl noch fünf von zwanzig Sitzen errungen hatte, lag diesmal nur noch einen Prozentpunkt vor der FDP.

### Inhaltsverzeichnis

Bericht aus dem LFA Bildung, Schule und Sport

Seite 2

Bericht aus dem LFA Wirtschaft

Seite 2

Abgeordnetenbüro in Aschaffenburg eröffnet

Seite 3

Der FDP-Ortsverband Alzenau stellt sich vor.

Seite 3

Neues aus Kleinostheim

Seite 4

Informationen aus Karlstein

Seite 4

Termine

Seite 5

Dieter Josten

[D.Josten@fdp-kleinostheim.de](mailto:D.Josten@fdp-kleinostheim.de)

## Wahlergebnisse Europawahl 2009

Ort	2004	2009	Zuwachs
Deutschland	6,1	11,0	4,9
Bayern	4,2	9,0	4,8
Stadt Aschaffenburg	6,1	11,2	5,1
Landkreis Aschaffenburg	4,9	10,1	5,2
Alzenau	7,0	12,2	5,2
Kleinostheim	7,4	11,4	4,0
Karlstein	4,1	10,2	6,1
Goldbach	6,0	11,3	5,3
Glattbach	5,9	13,9	8,0
Johannesberg	4,9	13,1	8,2

## Bericht aus dem Landesfachausschuss Bildung, Schule und Sport

Das Arbeiten im Landesfachausschuss hat sich geändert. Nahmen früher oft nur fünf bis zehn Personen an den Sitzungen teil, so sieht man heute ein Mehrfaches an Teilnehmern. Grund ist natürlich, dass die FDP wieder im Landtag und außerdem an der Regierung beteiligt ist und man nicht mehr den Eindruck hat, für den Papierkorb zu arbeiten.

In einer kleinen Runde aus bisherigen Mitgliedern des LFA hatten wir uns bereits Gedanken über die zukünftige Arbeitsweise des Ausschusses gemacht, die dann Grundlage für die erste offizielle Sitzung des LFA waren.

Angesichts der Fülle an Themen, mit denen sich der Ausschuss in der nächsten Zeit befassen muss, wurden Arbeitskreise zu den Themen „Medienerziehung“, „Frühkindliche Bildung“, „Lehrerbildung“, „G8-Nachbesserung“, „Selbständige Schule“ und „Erwachsenenbildung“ gebildet. Inzwischen ist noch ein AK „Grundschule“ dazugekommen.

Ich selbst arbeite im AK „Selbständige Schule“ mit. Beim ersten Treffen wurde zum einen ein Zielkatalog für dieses Thema erarbeitet und anschließend einige Punkte herausgegriffen, die als Anträge oder Vorschläge von der

Fraktion aufgegriffen werden können, um den Weg zur selbständigen Schule voranzutreiben.

Wenn jemand an Einzelheiten dazu interessiert ist, genügt eine Mail an mich.

Bei den Wahlen zum Vorstand des LFA wurde ich als einer der stellv. Vorsitzenden gewählt.

Von Dieter Josten

[D.Josten@fdp-kleinostheim.de](mailto:D.Josten@fdp-kleinostheim.de)

---

## Bericht aus dem Landesfachausschuss Wirtschaft

Am Samstag, den 27. Juni 2009, traf sich der LFA Wirtschaft auf Einladung des Landtagsabgeordneten Karsten Klein zu seiner konstituierenden Sitzung im Maximilianeum in München.

In Anbetracht des Tagungsortes war es sicher nicht überraschend, dass eine große Zahl an Teilnehmern anreisten.

Nach der Begrüßung durch Karsten Klein und MdL Dr. Franz Kirschner folgte eine Führung durch das Maximilianeum.



Im Anschluss daran folgten die Neukonstituierung des LFA und die Neuwahl des Vorstandes, da der bisherige langjährige Vorsitzende Dr. Michael Mattar aus Arbeitsgründen sein Amt aufgab und als seinen Nachfolger Klaus Breil vorschlug.

Dazu ist anzumerken, dass der Vorsitzende des LFA letztlich vom Landesvorstand der bayerischen FDP aufgrund des Vorschlags des Ausschusses ernannt wird.

Die stimmberechtigten Mitglieder folgten ohne Gegenstimmen dieser Empfehlung. Nach der Wahl der vier gleichberechtigten Stellvertreter und des Schriftführers folgte ein Vortrag von Dr. Otto Beierl, Mitglied des Vorstandes der LfA Förderbank Bayern.

Er stellte die Eigentumsverhältnisse, die wirtschaftliche Entwicklung, die Geschäftsfelder, die Förderinstrumente und die Möglichkeiten seiner Bank vor.

Die LfA ist ein Kreditinstitut des Freistaates Bayern mit dem Auftrag der regionalen Wirtschaftsförderung. Sie soll bayerische mittelständische Unternehmen in allen Lebensphasen finanziell stützen, wenn über die Hausbanken allein keine tragfähige Finanzierung erreichbar ist.

Für die LfA als Partner haben sich im vergangenen Jahr etwa 4800 Unternehmen entschieden.

Die Darlehen in Höhe von fast 2,5 Mrd. Euro haben dazu beigetragen, über 6000 neue Arbeitsplätze zu schaffen und über 65000 Stellen zu sichern. In der „aktuellen halben Stunde“ nahm natürlich die zum damaligen Zeitpunkt in der Entscheidung befindliche Staatshilfe für Quelle einen sehr breiten Raum ein. Die Haltung der FDP dazu wurde durch MdL Dr. Kirschner dargestellt.

Im weiteren Verlauf wurden Berichte aus den Gremien, Arbeitsgruppen und Unterausschüssen vorgestellt und diskutiert sowie die Vertreter für die Bundesfachausschüsse bestellt.

Ferner wurden die folgenden Unterausschüsse des LFA Wirtschaft eingerichtet bzw. fortgeführt: Unterausschuss Technologie, UA Banken (mit Landesbanken), UA Wirtschaft und Ethik, UA Verbraucherrechte. Die nächste Sitzung des LFA ist für Samstag, den 31.10.2009, in Ingolstadt vorgesehen.

Dr. Hans Kirsch  
(auf dem Bild hinten stehend)

[hans.kirsch@fdp-aschaffenburg.de](mailto:hans.kirsch@fdp-aschaffenburg.de)

